Form No. 3352-281 Rev B

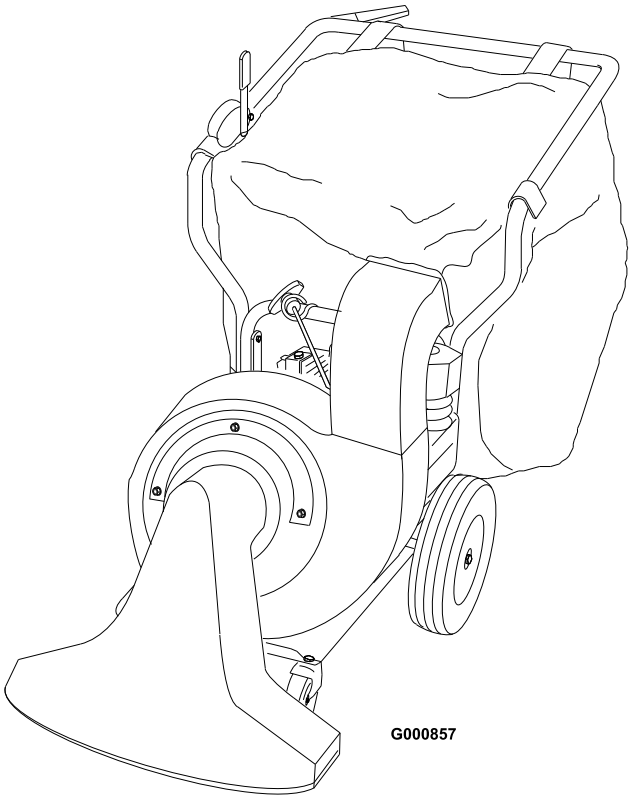
TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

206cc OHV Saug-/Blasegerät

Modellnr. 62925—Seriennr. 250000001 und höher



CE

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com

Übersetzung des Originaldokuments (DE)

Diese Funkenzündanlage entspricht ICES-002 von Kanada.

Die beiliegende Motorbedienungsanleitung enthält Angaben zu den Emissionsbestimmungen der US Environmental Protection Agency (EPA) und den Kontrollvorschriften von Kalifornien zu Emissionsanlagen, der Wartung und Garantie. Sie können einen Ersatz beim Motorhersteller anfordern.

Einführung

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produkts direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenn Sie Kundendienst, Originalteile von Toro oder zusätzliche Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an einen offiziellen Vertragshändler oder an den Kundendienst von Toro. Haben Sie bitte die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts greifbar. In Bild 1 wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

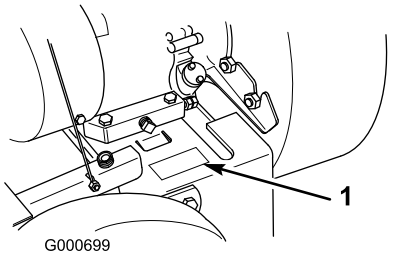


Bild 1

1. Position der Modell- und Seriennummern

Modellnr.	
Seriennr.	

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol.

In dieser Anleitung werden zwei weitere Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Einführung 2
Sicherheit 4
Allgemeine Sicherheit 4
Sicherheits- und Bedienungsschilder 6
Einrichtung 8
1 Einbauen des oberen Griffs und der Bedienelemente 8
2 Einbauen des Auswurfkanals und des Fangsacks 9
3 Einbauen der Düse 10
Produktübersicht 12
Bedienelemente 12
Betrieb 14
Betanken 14
Prüfen des Ölstands 15
Anlassen und Abstellen des Motors 15
Einstellen der Höhe des Sauggehäuses 16
Vorwärtsfahren der Maschine 17
Verwenden des Fangsacks 17
Umstellen von Saug- auf Gebläsebetrieb 18
Wartung 20
Empfohlener Wartungsplan 20
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten 20
Schmierung 20

© 2006—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com.
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

Ölen der Laufräder und Gelenke/Drehstellen 20
Einfetten der hinteren Mitlaufgruppe 21
Warten des Motors 21
Wechseln des Öls..... 21
Warten des Luftfilters 22
Warten der Zündkerze 22
Warten der Kraftstoffanlage..... 23
Entleeren des Kraftstofftanks 23
Warten des Antriebssystems 23
Einstellung des Fahrantriebs 23
Warten der Riemen..... 24
Einstellen des Treibriemens 24
Austauschen des Treibriemens 24
Einlagerung..... 27
Entfernen der Maschine aus der Einlagerung..... 27

Sicherheit

Um die maximale Sicherheit, optimale Leistung und das nötige Wissen über die Maschine zu erhalten, müssen Sie und jeder andere Benutzer der Maschine den Inhalt der vorliegenden Anleitung vor dem Anlassen des Motors sorgfältig lesen und verstehen.

Dies ist ein Sicherheitswarnzeichen. Es macht Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam. Befolgen Sie zum Vermeiden von Verletzungen und Todesfällen immer sämtliche Sicherheitshinweise!

Der unsachgemäße Einsatz und die falsche Wartung dieser Maschine können zu Verletzungen bzw. tödlichen Verletzungen führen. Befolgen Sie die folgenden Sicherheitsanweisungen, um das Risiko so gering wie möglich zu halten.

⚠

Auspuffgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, tödliches Giftgas.

Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen.

Allgemeine Sicherheit

Schulung

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung gründlich durch. Machen Sie sich vor Ihrem Arbeitsbeginn mit den Bedienelementen sowie dem vorschriftsmäßigen Einsatz der Maschine eingehend vertraut.
- Die Maschine darf niemals von Kindern betrieben werden. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Benutzern.
- Erlauben Sie es Erwachsenen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind nie, diese Maschine zu bedienen.
- Setzen Sie die Maschine nie ein, solange sich Personen (insbesondere Kinder) und Haustiere im Arbeitsbereich aufhalten. Stellen Sie, wenn jemand den Arbeitsbereich betritt, sofort die Maschine ab.
- Es kann zu tragischen Unfällen kommen, wenn sich der Benutzer der Anwesenheit von Kindern nicht bewusst ist. Kinder werden von der Maschine häufig angezogen. Gehen Sie nie davon aus, dass Kinder dort bleiben, wo Sie sie zuletzt gesehen haben.
- Sorgen Sie dafür, dass Kinder aus dem Arbeitsbereich fern bleiben und unter der Aufsicht eines verantwortlichen Erwachsenen stehen.
- Bleiben Sie immer wachsam und stellen die Maschine ab, wenn Kinder den Arbeitsbereich betreten.
- Gehen Sie beim Anfahren von blinden Ecken, Sträuchern, Bäumen und anderen Gegenständen, die Ihre Sicht behindern können, vorsichtig vor.
- Bedenken Sie immer, dass der Benutzer die Verantwortung für Unfälle oder Gefahren gegenüber anderen und ihrem Eigentum trägt.
- Beachten Sie für den vorschriftsmäßigen Einsatz und den Anbau von Zubehör die jeweiligen Herstelleranweisungen. Verwenden Sie nur das vom Hersteller zugelassene Zubehör.

Vorbereitung

- Tragen Sie beim Einsatz immer solide Schuhe und lange Hosen.
- Fahren Sie die Maschine nie barfuss oder mit offenen Sandalen.
- Tragen Sie immer eine Schutzbrille, eventuell mit Seitenschildern, wenn Sie die Maschine benutzen.
- Warnung: Benzin ist leicht entzündlich. Befolgen Sie die nachstehenden Sicherheitsvorkehrungen:
  - Bewahren Sie Kraftstoff nur in zugelassenen Vorratskanistern auf.
  - Betanken Sie nur im Freien und rauchen Sie dabei nie.
  - Betanken Sie die Maschine, bevor Sie den Motor anlassen. Entfernen Sie bei laufendem oder heißem Motor nie den Kraftstofftankdeckel oder betanken die Maschine.
  - Starten Sie den Motor nie bei Benzinverschüttungen. Bewegen Sie den Rasenmäher vom Verschüttungsbereich

weg und vermeiden alle Zündungsquellen, bis sich die Benzindünste verflüchtigt haben.
  - Schrauben Sie den Tank- und Benzinkanisterdeckel wieder fest auf.
  - Wenn der Kraftstoff aus dem Tank entleert werden muss, führen Sie diese Arbeit im Freien durch.
- Tauschen Sie defekte Schalldämpfer aus.
- Untersuchen Sie die Maschine vor dem Einsatz visuell auf Verschleiß und Defekte. Tauschen Sie abgenutzte und defekte Teile aus.

Betrieb

- Lassen Sie den Motor nie in unbelüfteten Räumen laufen, da sich dort gefährliche Kohlenmonoxidgase ansammeln können.
- Setzen Sie die Maschine nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung ein.
- Achten Sie an Hängen immer auf eine gute Bodenhaftung.
- Gehen Sie, aber laufen Sie nie.
- Halten Sie den Griff immer gut fest.
- Gehen Sie beim Richtungswechsel an Hängen äußert vorsichtig vor.
- Setzen Sie die Maschine nicht an steilen Hängen ein.
- Setzen Sie den Rasenmäher nie mit defekten oder fehlenden Schutzblechen, -schildern oder fehlenden Sicherheitsgeräten (wie z.B. Gebläserohr und Fangsack) ein.
- Kuppeln Sie den Fahrantriebshebel aus, bevor Sie den Motor starten.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von der Saug-/Blasdüse fern. Halten Sie sich immer von der Saug-/Blasdüse und dem Gebläserohr (wo vorhanden) fern.
- Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündkerzenstecker ...
  - ... bevor Sie Verstopfungen räumen.
  - ... bevor Sie die Maschine untersuchen, reinigen und daran arbeiten.
  - ... bevor Sie von Saugen auf Gebläse oder umgekehrt umstellen.
- Stellen Sie den Motor ab ...
  - ... jedes Mal, wenn Sie die Maschine verlassen.
  - ... vor dem Betanken.
- Stellen Sie den Motor ab und warten, bis das Flügelrad zum kompletten Stillstand gekommen ist, bevor Sie den Fangsack entfernen.
- Bedienen Sie die Maschine nie, wenn Sie Alkohol oder Drogen zu sich genommen haben.
- Stellen Sie, falls die Maschine beginnen sollte, ungewöhnlich zu vibrieren, den Motor ab und gehen sofort der Ursache nach. Vibrationen sind im Allgemeinen ein Warnsignal für einen Defekt.
- Setzen Sie die Maschine nie in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben oder Böschungen ein. Sie können Ihre Bodenhaftung und Ihr Gleichgewicht verlieren.
- Setzen Sie die Maschine nie auf nassem Gras ein. Ein reduzierter Halt kann zum Rutschen führen.

Wartung und Lagerung

- Halten Sie alle Muttern und Schrauben fest angezogen, damit die Maschine in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
- Lagern Sie die Maschine nie mit Benzin im Tank in einem Gebäude ein, wo Benzindünste ein offenes Licht oder Funken erreichen könnten.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Halten Sie, um die Brandgefahr zu reduzieren, den Motor, Schalldämpfer und den Benzinlagerbereich frei von Gras, Blättern und überflüssigem Fett.
- Prüfen Sie den Fangsack regelmäßig auf Verschleiß und Verschlechterung.
- Tauschen Sie abgenutzte und defekte Teile aus.
- Gehen Sie beim Umgang mit Benzin vorsichtig vor; Benzindünste sind explosiv.
- Halten Sie den Rasenmäher frei von Gras, Blättern und anderen Rückständen. Wischen Sie verschüttetes(n) Öl und Kraftstoff immer auf.
- Stellen Sie, wenn Sie auf ein Hindernis aufprallen, die Maschine ab und prüfen sie.

Reparieren Sie die Maschine bei Bedarf, bevor Sie den Motor anlassen.

- Die Bauteile des Fangsacks verschleißen, werden beschädigt und verschlechtern sich im Laufe der Zeit, was bewegliche Teile freisetzen kann und das Ausschleudern von Gegenständen ermöglicht. Prüfen Sie die Bauteile regelmäßig und tauschen diese mit vom Hersteller empfohlenen Ersatzteilen aus, wenn das notwendig erscheint.
- Verstellen Sie nie die Drehzahleinstellung am Motor.
- Wenn der Kraftstoff aus dem Tank entleert werden muss, führen Sie diese Arbeit im Freien durch.
- Um optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, sollten Sie nur Originalersatzteile und Zubehörteile von Toro verwenden.
- Reinigen Sie die Sicherheits- und Anweisungsschilder oder tauschen sie bei Bedarf aus.

Schalldruckpegel

Der äquivalente A-bewertete Dauerschallpegel für dieses Gerät beträgt – am Ohr des Benutzers – unter Zugrundelegung von Messungen an baugleichen Geräten gemäß EN 11201 97 dB(A).

Schallleistungspegel

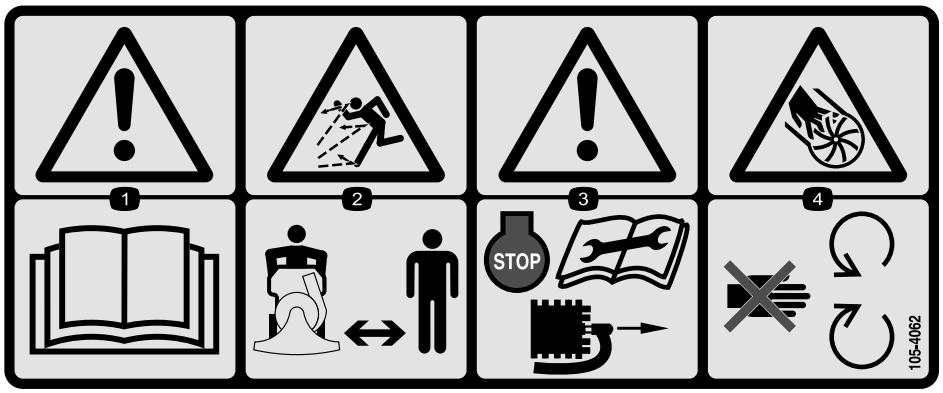
Diese Maschine entwickelt nach Messungen an baugleichen Maschinen laut EN 11094 einen Schallleistungspegel von 107 dB (A).

Vibrationsniveau

Dieses Modell hat an der Hand/dem Arm der Bedienungsperson auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen nach EN 1033 ein maximales Vibrationsniveau von 6,4 m/s2.

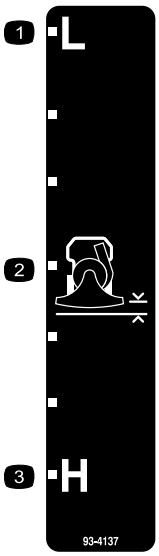
Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Sicherheits- und Bedienungsschilder sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Beschädigte oder verloren gegangene Schilder müssen ausgetauscht bzw. ersetzt werden.



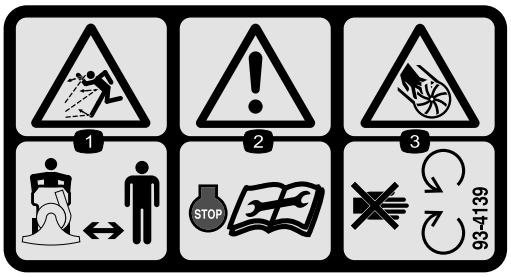
105-4062

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Gefahr durch fliegende Teile: Halten Sie den Sicherheitsabstand zur Maschine ein.
3. Warnung: Stoppen Sie den Motor und ziehen Sie das Kabel von der Zündkerze ab. Lesen Sie außerdem die Anwendungen vor der Wartung oder dem Durchführen von Wartungsarbeiten.
4. Gefahr: Schnittwunden/Amputation: Auswurfkanal – halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



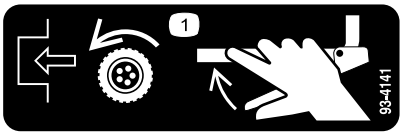
93-4137

1. Niedrig
2. Höhe der Saug-/Blasdüse
3. Hoch



93-4139

1. Gefahr durch fliegende Teile: Halten Sie den Sicherheitsabstand zur Maschine ein.
2. Warnung: Stellen Sie den Motor ab und lesen Sie die Anweisungen, bevor Sie Kundendienst- oder Wartungsarbeiten durchführen.
3. Gefahr: Schnittwunden/Amputation: Auswurfkanal – halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



93-4141

1. Bewegen Sie zum Einschalten des Fahrantriebs den Fahrantriebshebel zum Griff hin.

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Arbeitsschritt	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Oberer Griff Sackstütze Schraube (5/16 x 1-1/2 Zoll) Sicherungsmutter (5/16 Zoll) Schraube (10-32) Sicherungsmutter (10-32) Seilführung Schraube (1/4 x 3/4 Zoll) Sicherungsmutter (1/4 Zoll) Höheneinstellstange Splint	1 1 4 4 1 1 1 1 1 1 2	Einbauen des oberen Griffs und der Bedienelemente
2	Schraube (1/4 x 1/2 Zoll) Sicherungsscheibe (1/4 Zoll) Fangsack	1 1 1	Montieren des Auswurfkanals
3	Gebläserohr Ansauggitter – Gebläse Sicherungs – mutter	1 1 3	Einbauen der Düse

1

Einbauen des oberen Griffs und der Bedienelemente

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Oberer Griff
1	Sackstütze
4	Schraube (5/16 x 1-1/2 Zoll)
4	Sicherungsmutter (5/16 Zoll)
1	Schraube (10-32)
1	Sicherungsmutter (10-32)
1	Seilführung
1	Schraube (1/4 x 3/4 Zoll)
1	Sicherungsmutter (1/4 Zoll)
1	Höheneinstellstange
2	Splint

Verfahren

1. Befestigen Sie den oberen Griff mit den 4 Schrauben (5/16 x 1-1/2 Zoll) und Sicherungsmuttern (5/16 Zoll) am unteren Griff (Bild 3).

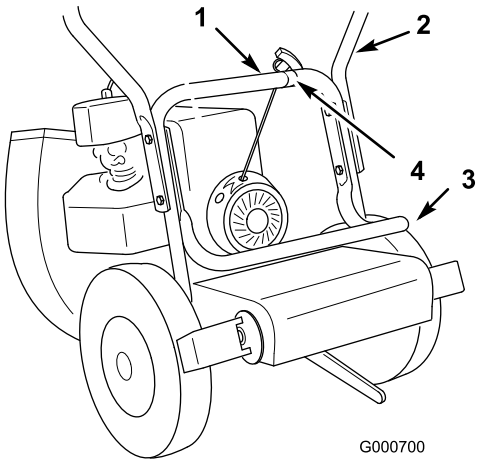


Bild 3

1. Unterer Griff
2. Oberer Griff
3. Sackstütze
4. Seilführung

2. Befestigen Sie die Sackstütze beim Anbringen des Griffs an der Innenseite des unteren Griffs (Bild 3).
3. Befestigen Sie die Starterseilführung mit einer Schraube (1/4 x 1-3/4 Zoll) und

Sicherungsmutter (1/4 Zoll) am unteren Griff (Bild 4).

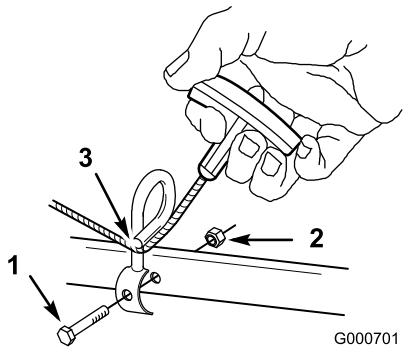


Bild 4

1. Schraube (1/4 x 1-3/4 Zoll)
2. Sicherungsmutter (1/4 Zoll)
3. Ziehen Sie das Seil durch die Seilführung.

4. Ziehen Sie das Starterseil durch die Seilführung (Bild 4).
5. Haken Sie das untere Ende (Kugelende) des Fahrantriebs-Bowdenzugs in den Schlüssellochschlitz am Arm der Fahrantriebs-Schutzvorrichtung ein (Bild 5).

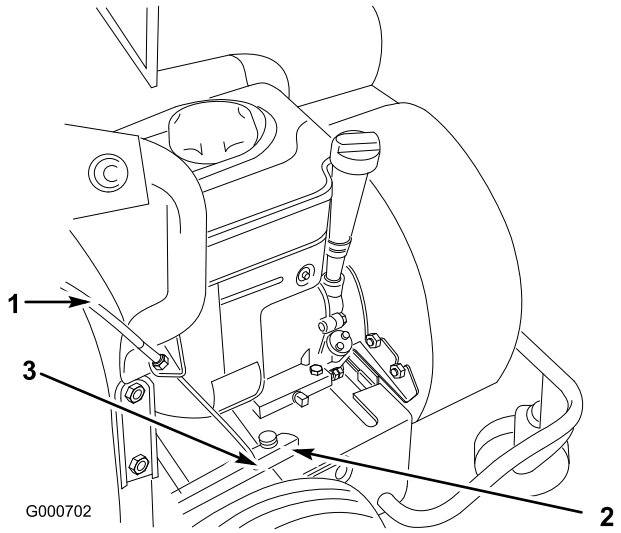


Bild 5

1. Fahrantriebshebelkabel
2. Fahrantriebs-Schutzvorrichtung
3. Schraube und Mutter (10-32)

6. Befestigen Sie die Kugel mit einer Schraube (10-32) und Mutter (10-32) im Schlüssellochschlitz (Bild 5).

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass das Kugelende des Zuges nicht zwischen dem Schraubenkopf und der Antriebs-Schutzvorrichtung liegt.

7. Befestigen Sie das untere Ende der Höheneinstellstange mit einem Splint an der Halterung der Vorderradstütze (Bild 6).

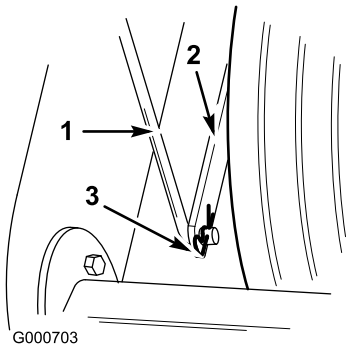


Bild 6

1. Höheneinstellstange
2. Bügel – vordere Radstütze
3. Splint

8. Befestigen Sie das obere Ende der Höheneinstellstange mit einem Splint am Höheneinstellgriff (Bild 7).

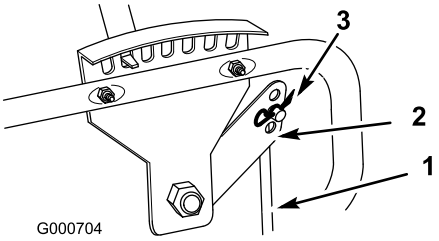


Bild 7

1. Höheneinstellstange
2. Höheneinstellgriff
3. Splint

2

Einbauen des Auswurfkanals und des Fangsacks

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Schraube (1/4 x 1/2 Zoll)
1	Sicherungsscheibe (1/4 Zoll)
1	Fangsack

Verfahren

1. Montieren Sie den Auswurfkanal mit einer Schraube (1/4 x 1/2 Zoll) und Sicherungsscheibe (1/4 Zoll) (Bild 8).

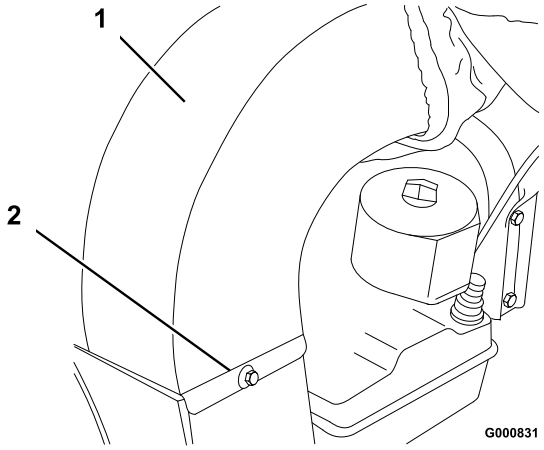


Bild 8

1. Auswurfkanal
2. Schraube (1/4 Zoll) und Sicherungsscheibe

2. Bringen Sie den Sack zum Griff, haken Sie die Ösen über die Stifte und das Sackband über den Griff (Bild 9).

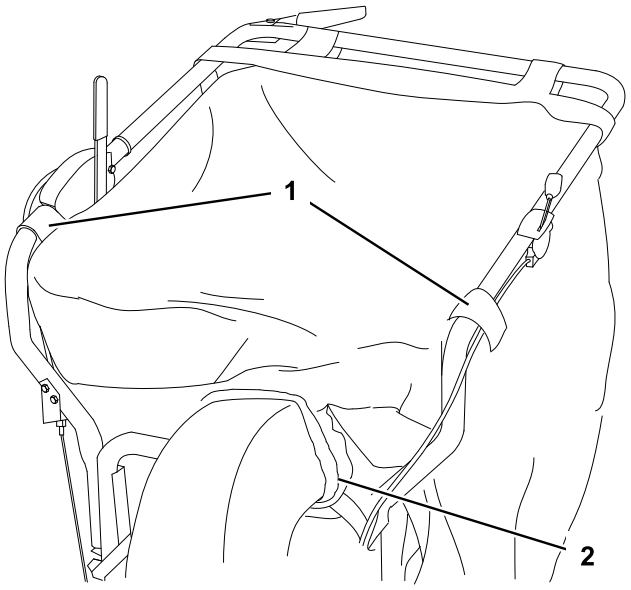


Bild 9

1. Ösen
2. Elastischer Hals

3. Ziehen Sie den elastischen Hals des Sacks über den Kanalbund am Auswurfkanal (Bild 9).

3

Einbauen der Düse

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Gebläserohr
1	Ansauggitter – Gebläse
3	Sicherungs – mutter

Verfahren

1. Befestigen Sie den unteren Rand des Düsenbunds in die Befestigungshalterung (Bild 10).

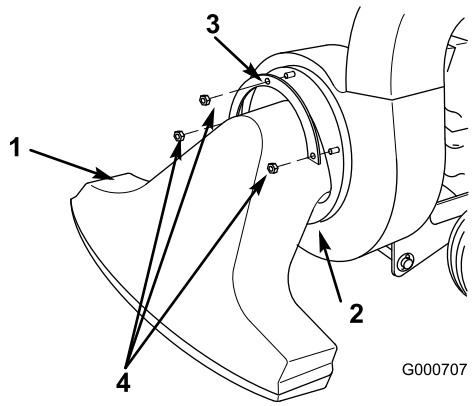


Bild 10

1. Saugdüse
2. Unterer Bundrand
3. Halterungsbundschraube
4. Sicherungs – mutter

2. Legen Sie die Halterungsbundschraube über die 3 Schraubenenden, die aus der Düse austreten (Bild 10).
3. Befestigen Sie die Düse und die Bundschraube mit 3 Scheiben und Sicherungsmuttern am Gebläse (Bild 10).

Produktübersicht

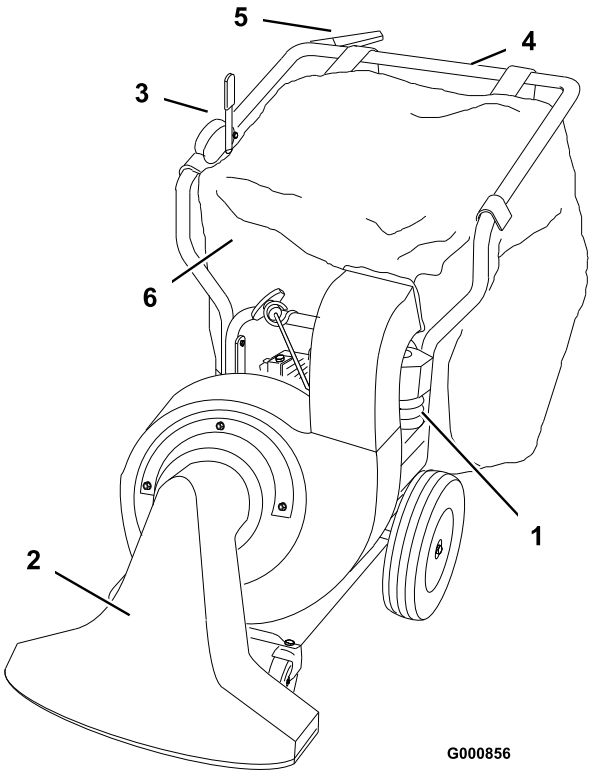


Bild 11

1. Motor
2. Saugdüse
3. Höheneinstellung
4. Griff
5. Fahrantriebshebel
6. Fangsack

Bedienelemente

Höheneinstellung

Sie können den Spielraum zwischen dem Luft<->ansauggehäuse und dem Boden ändern, indem Sie die Höheneinstellstange in die gewünschte Stellung bewegen (Bild 12). Stellen Sie die Höhe auf Niedrig (L), wenn Sie feste Oberflächen absaugen, wie z. B. Fuß<->gängerwege oder Einfahrten und auf Hoch (H), wenn Sie satte Rasenflächen mit starker Laub- oder Schnitt<->gut<->decke räumen. Die Saugmaschine arbeitet am effektivsten, wenn Sie die Saug-/Blasdüse so nahe an den Boden halten, wie es sich praktisch für die Arbeit machen lässt, die Sie durchführen möchten.

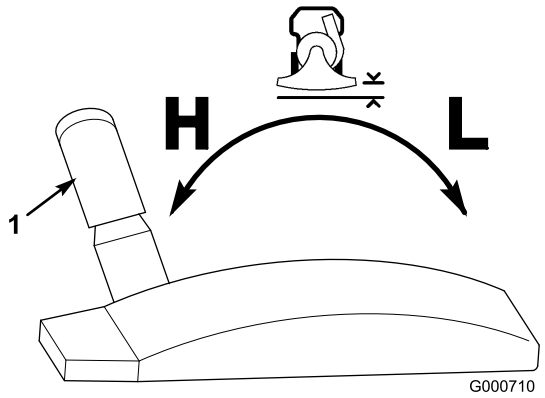


Bild 12

1. Höheneinstellung

Fahrantriebshebel

Drücken Sie den Fahrantriebshebel (Bild 13) gegen den Griff, um vorwärts zu fahren. Heben Sie den Fahrantriebshebel an, um die Vorwärtsfahrt einzustellen.

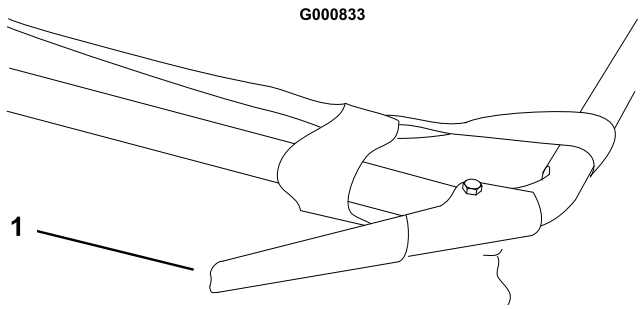


Bild 13

1. Fahrantriebshebel (ausgekuppelt)

Choke und Gasbedienungshebel

Ausführliche Anweisungen zur Verwendung dieser Bedienelemente finden Sie unter „Anlassen und Abstellen des Motors“ unter Betrieb, Seite 14.

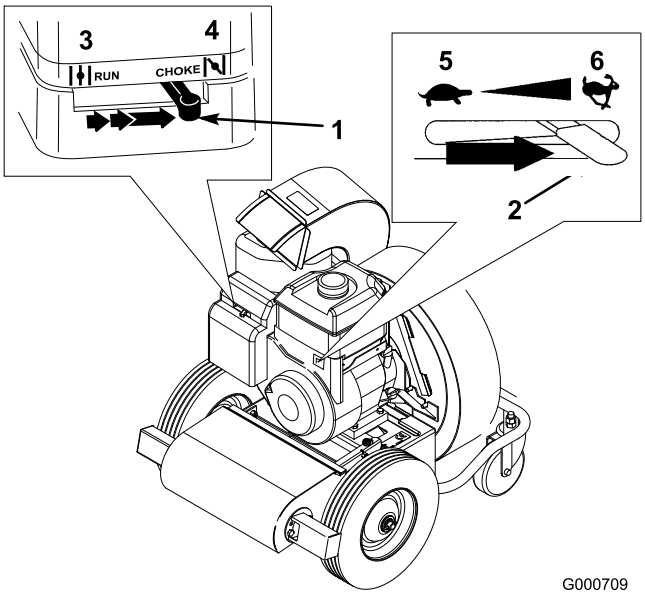


Bild 14

1. Chokehebel
2. Gasbedienungshebel
3. Lauf-Stellung
4. Choke-Stellung
5. Langsam-Stellung
6. Schnell-Stellung

Betrieb

Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme den Kraftstoff- und Ölstand und entfernen Schmutzrückstände von der Maschine. Stellen Sie weiter sicher, dass der Arbeitsbereich frei von Unbeteiligten und groben Fremdkörpern ist.

Betanken

⚠

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie Benzin in den Tank, bis ein Stand von 6 bis 13 mm unterhalb des Randes des Einfüllstutzens erreicht ist. In diesem freien Platz im Tank kann sich Benzin ausdehnen.**
- **Rauchen Sie nie beim Umgang mit Benzin und halten dieses von offenen Flammen und Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.**
- **Bewahren Sie Benzin in vorschriftsmäßigen Kanistern auf. Die Kanister sollten nicht für Kinder zugänglich sein. Bewahren Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff auf.**
- **Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.**
- **Befüllen Sie den Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche bzw. einem Anhänger, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.**

...

⚠

...

- **Nehmen Sie Geräte mit Benzinmotor, soweit dies durchführbar ist, von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen diese zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.**
- **Betanken Sie, falls dies nicht möglich ist, die betreffenden Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.**
- **Halten Sie, wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken müssen, den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.**

Verwenden Sie nur bleifreies Benzin (min. 87 Oktan). Sie können verbleites Normalbenzin verwenden, wenn bleifreies Benzin nicht erhältlich ist.

Wichtig: Verwenden Sie nie Methanol, methanolhaltiges Benzin oder Gasoline mit mehr als 10 % Ethanol, weil die Kraftstoffanlage dadurch beschädigt werden kann. Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.

Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators in der Maschine bringt folgende Vorteile mit sich:

- Der Kraftstoff bleibt während der Einlagerung bis zu 90 Tage lang frisch. Bei längerer Einlagerung empfiehlt es sich, den Kraftstofftank zu entleeren.
- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Dadurch wird ein Verharzen der Kraftstoffanlage verhindert, wodurch das Anlassen erleichtert wird.

Wichtig: Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.

Mischen Sie dem Benzin die richtige Stabilisatormenge bei.

Hinweis: Ein Stabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage zu minimieren, immer einen Stabilisator.

Betanken

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche und stellen den Motor ab.
2. Lassen Sie den Motor abkühlen.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel herum und nehmen Sie den Deckel ab.
4. Tanken Sie bleifreies Benzin und füllen Sie den Tank bis zur Unterseite des Einfüllstutzens (25 mm) auf.

   Wichtig: In diesem Bereich des Tanks kann sich das Benzin ausdehnen. Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf.
5. Bringen Sie den Tankdeckel wieder fest an.
6. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.

Prüfen des Ölstands

Wichtig: Die Maschine wird vom Werk aus ohne Öl im Kurbelgehäuse versandt. Füllen Sie das Kurbelgehäuse mit 0,6 l waschaktivem SAE 30 oder 10W-30 Markenöl der Klassifizierung API SF, SG oder SH. Schwere Motorschäden treten auf, wenn Sie den Motor ohne Öl laufen lassen.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche und stellen den Motor ab.
2. Lassen Sie den Motor abkühlen.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Ölpeilstab (Bild 15).

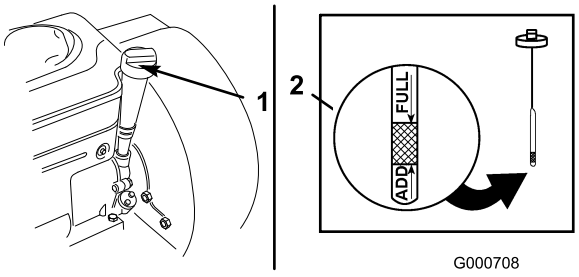


Bild 15

1. Ölpeilstab
2. Metallende

4. Ziehen Sie den Peilstab heraus und wischen Sie das Metallende ab (Bild 15).
5. Schrauben Sie den Ölpeilstab vollständig und fest in den Einfüllstutzen ein (Bild 15).
6. Entfernen Sie den Peilstab wieder und prüfen das Metallende.
7. Gießen Sie, wenn der Ölstand zu niedrig ist, nur so viel Öl langsam in den Einfüllstutzen, dass der Ölstand die F (Voll)-Marke erreicht.

   Wichtig: Füllen Sie auf keinen Fall zuviel Öl in das Kurbelgehäuse, da dies zu Schäden am Motor führen kann.
8. Schrauben Sie den Peilstab wieder fest ein.

Ein nicht abgedeckter Auswurfkanal kann zum Ausschleudern von Gegenständen auf den Benutzer und Unbeteiligte führen. Das kann schwere Verletzungen zur Folge haben.

Benutzen Sie die Maschine nie im Saugbetrieb, wenn der Fangsack nicht angebracht ist.

Bei laufendem Motor dreht sich die Fahrantriebs-Riemenscheibe selbst dann, wenn der Fahrantrieb ausgekuppelt ist. Kontakt mit der Riemenscheibe kann zu schweren Verletzungen führen.

Bleiben Sie von sich drehenden Riemenscheiben und anderen Teilen fern.

Anlassen und Abstellen des Motors

Anlassen des Motors

1. Schieben Sie den Choke (an der linken Seite des Motors) auf die Choke-Stellung (Bild 16).

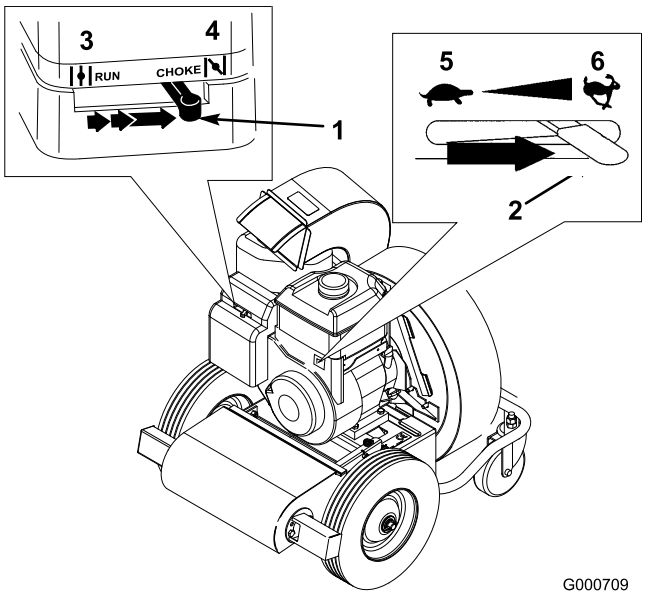


Bild 16

1. Chokehebel
2. Gasbedienungshebel
3. Lauf-Stellung
4. Choke-Stellung
5. Langsam-Stellung
6. Schnell-Stellung

2. Schieben Sie den Gasbedienungshebel (an der rechten Seite des Motors) auf die Schnell-Stellung (Bild 16).
3. Ziehen Sie den Rücklaufstartergriff langsam heraus, bis er beißt. Ziehen Sie ihn dann kräftig durch, um den Motor zu starten. Lassen Sie das Seil langsam zurücklaufen.

   Wichtig: Ziehen Sie das Rücklaufseil nicht bis zum Anschlag oder lassen den Startergriff im herausgezogenen Zustand los, sonst könnte das Seil zerreißen oder der Starter defekt werden.
4. Stellen Sie den Choke langsam auf die Aus-Stellung zurück, sobald der Motor warmgelaufen ist (Bild 16).

Abstellen des Motors

Schieben Sie den Gasbedienungshebel ganz nach links in die Langsam-Stellung (Bild 16).

Das Flügelrad läuft einige Sekunden nach dem Abstellen des Motors nach, was zu schweren Verletzungen führen kann.

Halten Sie alle Körperteile aus dem Flügel<->rad<->bereich fern, bis Sie sicher sind, dass es zum kompletten Stillstand gekommen ist.

Einstellen der Höhe des Sauggehäuses

Sie können den Spielraum zwischen dem Luft<->ansaug<->gehäuse und dem Boden dadurch verändern, dass Sie die Höheneinstellstange in die gewünschte Stellung bewegen. Stellen Sie die Höhe auf Niedrig (L), wenn Sie feste Oberflächen absaugen, wie z.B. Fußgängerwege oder Einfahrten und auf Hoch (H), wenn Sie satte Rasenflächen mit starker Laub- oder Schnittgutdecke räumen. Die Saugmaschine arbeitet am effektivsten, wenn Sie die Saug-/Blasdüse so nahe an den Boden halten, wie es sich praktisch für die Arbeit machen lässt, die Sie durchführen möchten.

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Kippen Sie die Maschine etwas nach hinten, um das Gewicht beim Einstellen von den Laufrädern abzunehmen.
3. Stellen Sie den Höheneinstellhebel zum Absenken des Ansauggehäuses nach vorne, schieben Sie ihn nach hinten, um das Gehäuse anzuheben (Bild 17).

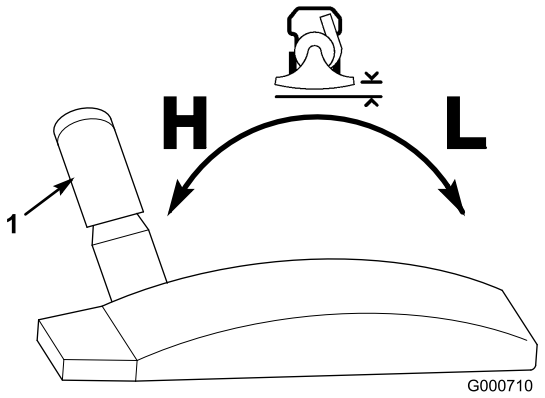


Bild 17

1. Höheneinstellung

4. Stellen Sie die Laufräder wieder auf den Boden.

Vorwärtsfahren der Maschine

Drücken Sie den Fahrantriebshebel (Bild 18) gegen den Griff, um vorwärts zu fahren. Heben Sie den Fahrantriebshebel an, um die Vorwärtsfahrt einzustellen.

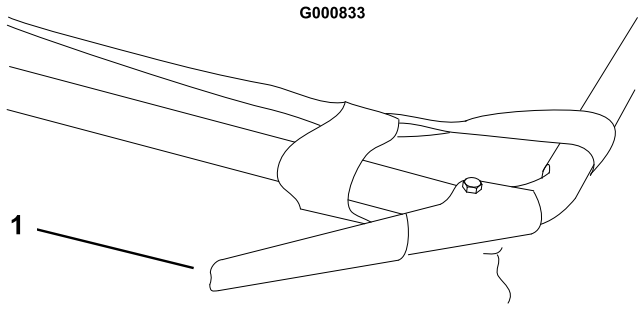


Bild 18

1. Fahrantriebshebel (ausgekuppelt)

Verwenden des Fangsacks

Entleeren des Fangsacks

Entleeren Sie einen vollen Fangsack wie folgt:

Hinweis: Das Entfernen des Sacks zum Entleeren erübrigt sich.

1. Fahren Sie die Maschine an eine Stelle, wo Sie das Füllgut lagern möchten.
2. Stellen Sie den Motor ab.
3. Öffnen Sie den Reißverschluss an der Seite des Sacks und entleeren den Inhalt (Bild 19).

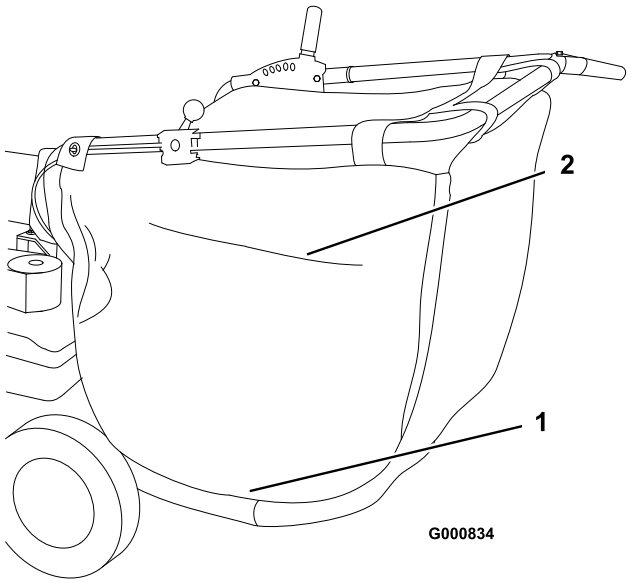


Bild 19

1. Entleerungs-Reißverschluss 2. Sackentlüftung

4. Schließen Sie den Reißverschluss vor dem Anlassen des Motors.

Bei einem verschlissenen Fangsack kann es vorkommen, dass kleine Steine und ähnliche Gegenstände in Richtung des Operators und Unbeteiligter ausgeschleudert werden. Das kann schwere Verletzungen oder den Tod für den Benutzer und Unbeteiligte bedeuten.

Prüfen Sie den Fangsack regelmäßig. Tauschen Sie ihn, wenn er beschädigt ist, gegen einen neuen Toro Ersatzkorb aus.

Verwenden der Fangsackentlüftung

Der Sack ist mit Reißverschluss-Entlüftungen versehen (Bild 19). Öffnen Sie, wenn Sie einen Bereich, der größtenteils frei von Staub ist, absaugen die seitliche Entlüftung, damit Luft ungehindert ausströmen kann. Schließen Sie die Entlüftung, wenn Sie einen staubigen Bereich absaugen.

Wichtig: Halten Sie die Innenseite des Sacks sauber, damit die Luft einwandfrei durchströmen kann.

Umstellen von Saug- auf Gebläsebetrieb

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Entfernen Sie die Sicherungsmuttern, Scheiben und Halterungsbundschrauben, mit denen die Saug-/Blasdüse befestigt ist. Nehmen Sie die Düse ab (Bild 20).

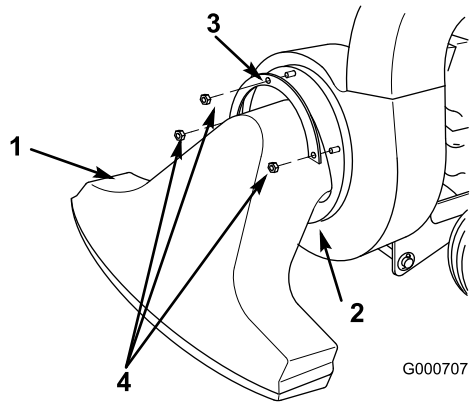


Bild 20

1. Saugdüse
2. Unterer Bundrand
3. Halterungsbundschraube
4. Sicherungsmutter

3. Nehmen Sie den Sackhals vom Gebläse-Auswurfkanal ab (Bild 21). (Nach Wunsch können Sie den gesamten Sack entfernen.)

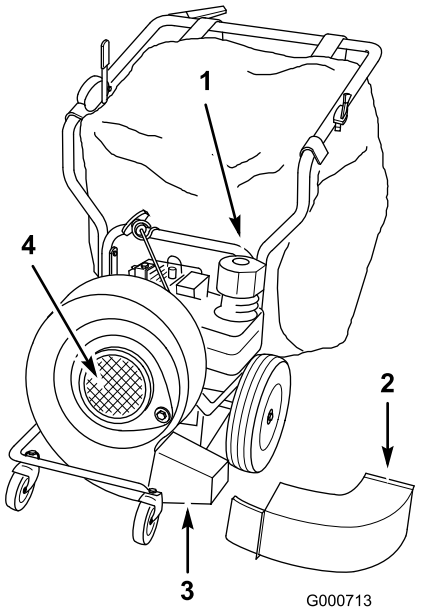


Bild 21

1. Sackhals
2. Gebläse-Auswurfkanal
3. Gebläserohr
4. Ansauggitter – Gebläse

4. Entfernen Sie die Befestigungsschraube und Sicherungsscheibe, mit denen der Gebläse-Auswurfkanal befestigt ist und entfernen Sie die Auswurfkanal (Bild 21).
5. Montieren Sie das Gebläserohr und befestigen Sie es mit den in Schritt 4 entfernten Befestigungsteilen (Bild 21).
6. Entfernen Sie die Schraube, mit der das Gebläsegehäuse am Motorbügel befestigt ist (Bild 22).

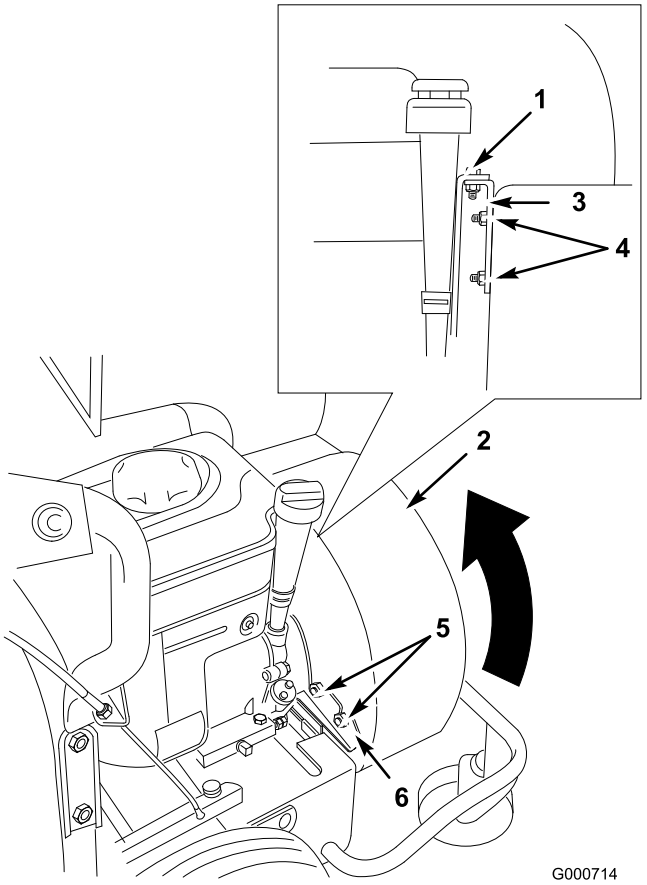


Bild 22

Gehäuse in Saugbetriebsstellung

1. Schraube
2. Gehäuse
3. Motorbügel
4. Sicherungsmuttern und Gehäuse-Befestigungsbolzen
5. Sicherungsmuttern
6. Stabilisatorbügel

7. Entfernen Sie die zwei Sicherungsmuttern, mit denen das Gehäuse am Motorbügel befestigt ist, und entfernen Sie den Bügel (Bild 22).
8. Drehen Sie die zwei Sicherungsmuttern auf die Befestigungsbolzen, um sie sicher aufzubewahren.

9. Entfernen Sie die zwei Sicherungsmuttern, mit der das Gebläsegehäuse am Stabilisatorbügel befestigt ist (Bild 22).
10. Heben Sie das Gebläsegehäuse leicht an und drehen es um 120° nach rechts (wenn Sie vor dem Gebläse stehen) (Bild 21).
11. Setzen Sie das Gehäuse wieder ab, wobei Sie die untere Befestigungshalterung des Gebläsegehäuses auf die vordere Kante des Motorunterteils aufsetzen (Bild 23).
12. Montieren Sie den Motorbügel mit zwei Sicherungsmuttern auf den Befestigungsbolzen (Bild 23).

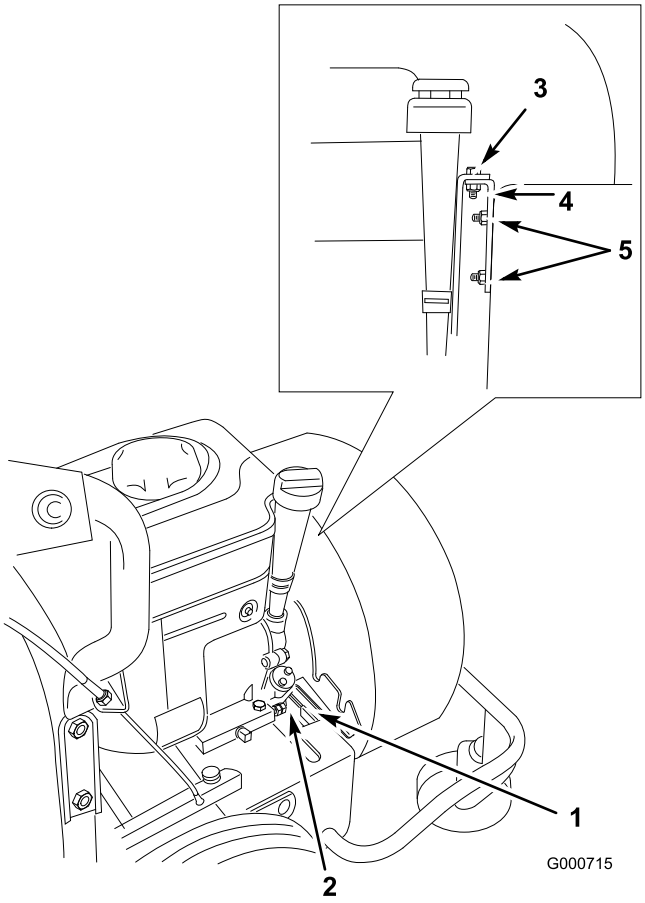


Bild 23

Gehäuse in Gebläsebetriebsstellung

1. Senken Sie das Gebläsegehäuse auf den Befestigungsbügel ab.
2. Vordere Kante des Motorunterteils
3. Schraube
4. Motorbügel
5. Sicherungsmuttern und Gehäuse-Befestigungsbolzen

13. Befestigen Sie den Bügel mit der Schraube, die Sie vorher entfernt haben, am Motorbügel (Bild 23).
14. Montieren Sie das Gitter an der Gebläsesaugseite und befestigen Sie es mit der in Schritt 2 entfernten Scheiben und Sicherungsmuttern (Bild 21).

Hinweis: Verwenden Sie die Halterungsbundschraube nicht mit dem Gitter an der Gebläsesaugseite.

Der Luftstrom tritt mit einer Geschwindigkeit von mehr als 160 km/h aus dem Gebläse aus, was zu Verletzungen und Sachschäden führen kann.

Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom nie auf Personen oder Sachgegenstände gelenkt wird.

Wartung

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach den ersten 8 Stunden	• Wechseln Sie das Öl.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Prüfen Sie den Ölstand. • Überprüfen Sie den Schaumluftfiltereinsatz.
Alle 25 Betriebsstunden	• Fetten Sie die hinteren Spannscheiben ein (häufiger bei staubigen, schmutzigen Bedingungen). • Reinigen oder tauschen Sie den Schaum- und Papierluftfiltereinsatz aus (häufiger bei verschmutzten oder staubigen Bedingungen).
Alle 50 Betriebsstunden	• Wechseln Sie den Ölfilter (häufiger bei staubigen, schmutzigen Bedingungens).
Alle 100 Betriebsstunden	• Prüfen Sie die Zündkerze.
Vor der Einlagerung	• Reinigen Sie den Schaum- und Papierluftfiltereinsatz. • Wechseln Sie das Öl. • Fetten Sie die hinteren Spannscheiben ein. • Prüfen Sie die Zündkerze.
Jährlich oder vor der Einlagerung	• Ölen der Laufräder und Gelenke/Drehstellen

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Wenn Sie den Zündkerzenstecker nicht abziehen, besteht die Gefahr, dass jemand versehentlich den Motor startet. Das kann Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Klemmen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten das Zündkabel ab (Bild 24). Schieben Sie außerdem den Kerzenstecker zur Seite, damit er nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

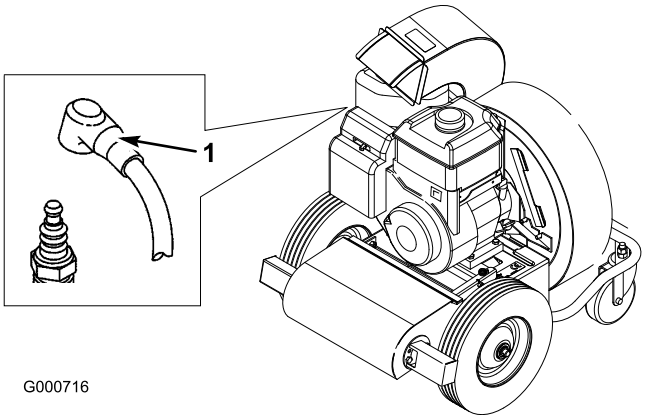


Bild 24

1. Zündkabel

Schmierung

Ölen der Laufräder und Gelenke/Drehstellen

Ölen Sie die Laufräder und Gelenke/Drehstellen einmal jährlich.

1. Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Stecker von der Zündkerze.
2. Tröpfeln Sie einige Tröpfchen Öl auf die folgenden Stellen:
   - die Büchsen aller Laufräder.
   - wo sich die Vorderradstütze im Motorunterteil dreht (Bild 25).
   - wo sich die Hinterrad-Antriebswellen im Motorunterteil drehen (Bild 25).

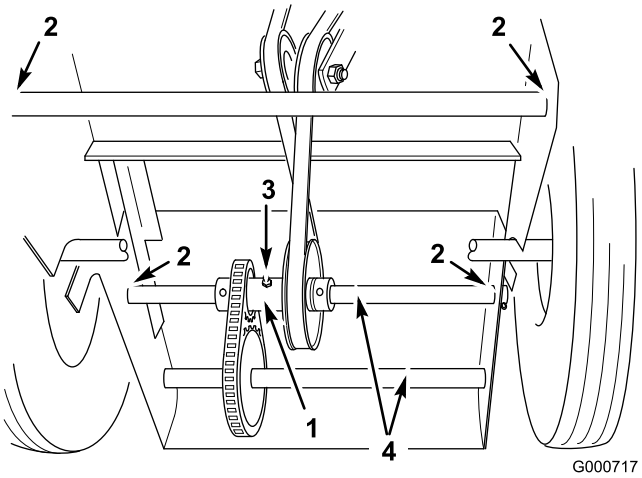


Bild 25

1. Hintere Mitlaufgruppe
2. Stellen zum Ölen
3. Stellen zum Einfetten
4. Antriebswellen

Einfetten der hinteren Mitlaufgruppe

Schmieren Sie die hintere Spannscheibe alle 25 Betriebsstunden mit Nr. 2 Allzweckschmierfett ein; häufiger bei staubigen oder sandigen Bedingungen (Bild 25). Pressen Sie Fett in die Nippel, bis das Fett beginnt, aus den Lagern auszutreten.

Warten des Motors

Wechseln des Öls

Wechseln Sie das Öl nach den ersten fünf Betriebsstunden und dann alle 50 Stunden oder mindestens einmal jährlich.

Hinweis: Wechseln Sie das Öl bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

Ölsorte: Waschaktives Öl SAE 30 oder 10W-30 (API Klassifikation SG, SH, SJ oder höher)

Kurbelgehäuse-Fassungsvermögen: 0,6 l

1. Lassen Sie den Motor an und lassen Sie ihn fünf Minuten lang laufen. Dadurch wird das Öl erwärmt und läuft besser ab.
2. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Peilstab und nehmen Sie ihn heraus (Bild 26).

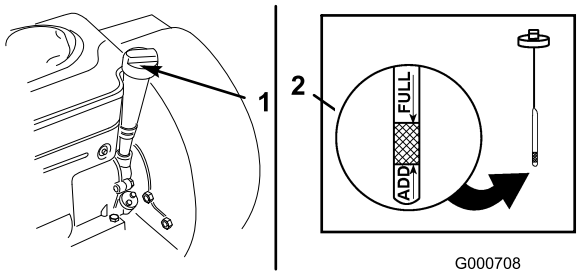


Bild 26

1. Ölpeilstab
2. Metallende

4. Reinigen Sie den Bereich um die Ablassschraube (Bild 27).

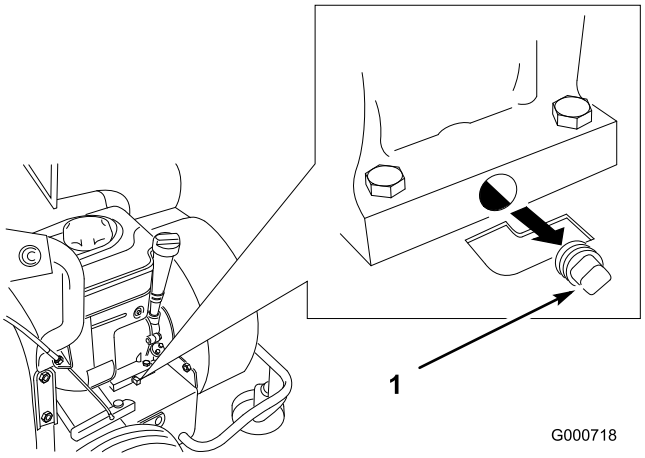


Bild 27

1. Ablassschraube

5. Stellen Sie ein Auffanggefäß unter die Ablassschraube.
6. Entfernen Sie die Ölablassschraube und lassen das Öl in die Auffangwanne ab.
7. Drehen Sie die Ablassschraube wieder ein, wenn das ganze Öl ausgelaufen ist und wischen Verschüttungen bei Bedarf auf.
8. Gießen Sie nur so viel Öl langsam in den Einfüllstutzen (ungefähr 0,6 l), dass der Ölstand die F (Voll)-Marke erreicht.

Wichtig: Füllen Sie auf keinen Fall zuviel Öl in das Kurbelgehäuse, da dies zu Schäden am Motor führen kann.

9. Schrauben Sie den Peilstab wieder fest ein.

Warten des Luftfilters

Prüfen Sie den Schaumfiltereinsatz vor jedem Einsatz. Reinigen Sie den Schaum- und Papierfiltereinsatz alle 25 Betriebsstunden. Reinigen Sie beide häufiger, wenn Sie die Maschine unter staubigen oder schmutzigen Bedingungen einsetzen. Tauschen Sie beide Einsätze aus, wenn sie stark verschmutzt oder beschädigt sind.

Gehen Sie zum Reinigen der Einsätze wie folgt vor:

1. Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Stecker von der Zündkerze.
2. Schrauben Sie das Handrad los und entfernen Sie die Luftfilterabdeckung (Bild 28).

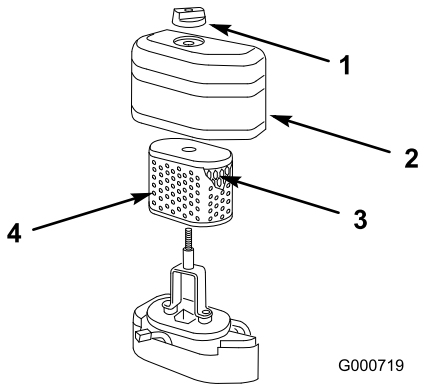


Bild 28

1. Handrad
2. Abdeckung
3. Papiereinsatz
4. Schaumeinsatz

3. Schieben Sie den Schaumeinsatz vom Papiereinsatz ab und reinigen ihn wie folgt:
   A. Waschen Sie den Schaumeinsatz in einer warmen Seifenlauge, drücken ihn zusammen, um den Schmutz zu entfernen, wringen ihn aber nicht aus, da er sonst zerreißen kann.
   B. Spülen Sie den Schaumeinsatz gründlich klar.
   C. Trocknen Sie den Schaumeinsatz, indem Sie ihn in einen sauberen Lappen einwickeln und den Lappen mit dem Einsatz zusammendrücken.

Wichtig: Ölen Sie keines der Elemente ein.

4. Reinigen Sie den Papiereinsatz durch leichtes Klopfen auf eine flache Oberfläche, um Staub herauszurütteln.

Wichtig: Waschen Sie das Papierelement, aber reinigen es nie mit Lösungsmittel, wie z.B. Petroleum. Reinigen Sie den Einsatz nie mit Druckluft. Das Reinigen auf eine andere Weise kann zur Beschädigung des Einsatzes führen.

5. Ziehen Sie den Schaumeinsatz vorsichtig über den Papiereinsatz.
6. Montieren Sie beide Einsätze im Luftfilter.
7. Montieren Sie die Luftfilterabdeckung und befestigen Sie diese mit dem Handrad.

Wichtig: Lassen Sie den Motor nie ohne die Luftfiltereinsätze laufen, sonst resultieren daraus ein extremer Motorverschleiß und mit Wahrscheinlichkeit ein Motorschaden.

Warten der Zündkerze

Prüfen Sie die Zündkerze alle 100 Betriebsstunden oder mindestens einmal pro Jahr. Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor Sie die Kerze eindrehen. Verwenden Sie zum Aus- und Einbau der Zündkerze einen Zündkerzenschlüssel und für die Prüfung und Einstellung des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre. Setzen Sie bei Bedarf eine neue Zündkerze ein.

Typ: Champion RCJ-8 oder eine gleichwertige.

Elektrodenabstand: 0,76 mm

Entfernen der Zündkerze

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 29).

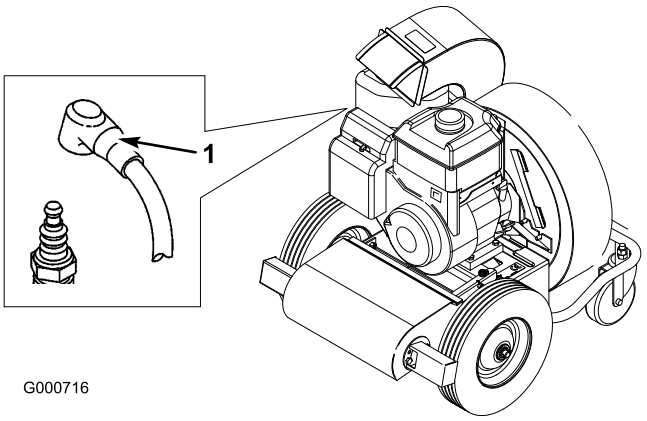


Bild 29

1. Zündkabel

3. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze herum.
4. Entfernen Sie die Zündkerze aus dem Zylinderkopf.

Prüfen der Zündkerze

1. Sehen Sie sich die Mitte der Zündkerze an (Bild 30). Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

   Wichtig: Reinigen Sie die Zündkerze nie. Tauschen Sie die Zündkerze immer aus, wenn sie eine schwarze Beschichtung, abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Sprünge aufweist.
2. Prüfen Sie den Abstand zwischen den mittleren und seitlichen Elektroden (Bild 30).
3. Verbiegen Sie die seitliche Elektrode (Bild 30), wenn der Abstand nicht stimmt.

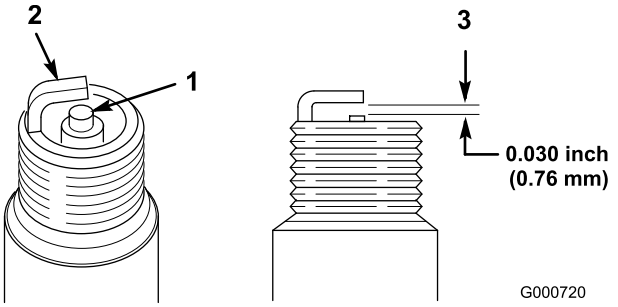


Bild 30

1. Kerzenstein der mittleren Elektrode
2. Seitliche Elektrode
3. Elektrodenabstand (nicht maßstabsgetreu)

Einsetzen der Zündkerze

1. Drehen Sie die Zündkerze in den Zylinderkopf ein.
2. Ziehen Sie die Zündkerzen auf ein Drehmoment von 20 Nm an.
3. Drücken Sie den Stecker auf die Zündkerze (Bild 29).

Warten der Kraftstoffanlage

Entleeren des Kraftstofftanks

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis er sich abgekühlt hat.

   Wichtig: Lassen Sie Benzin nur aus einem kalten Motor ab.
2. Klemmen Sie das Zündkabel von der Zündkerze ab.
3. Nehmen Sie den Deckel vom Kraftstofftank ab.
4. Verwenden Sie eine Schwerkraftpumpe, um den Kraftstoff in einen sauberen, zugelassenen Kanister abzulassen.
5. Drücken Sie den Stecker auf die Zündkerze.
6. Lassen Sie den Motor laufen, bis er abstellt.
7. Starten Sie den Motor erneut, um sicherzustellen, dass das Benzin vollständig aus dem Vergaser entfernt wird.

Warten des Antriebssystems

Einstellung des Fahrantriebs

Da die Reibräder und -reifen einem normalen Verschleiß ausgesetzt sind, müssen Sie das Fahrantriebgestänge gelegentlich einstellen.

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Lockern Sie die untere Mutter an der Unterseite des Bügels (Bild 31).

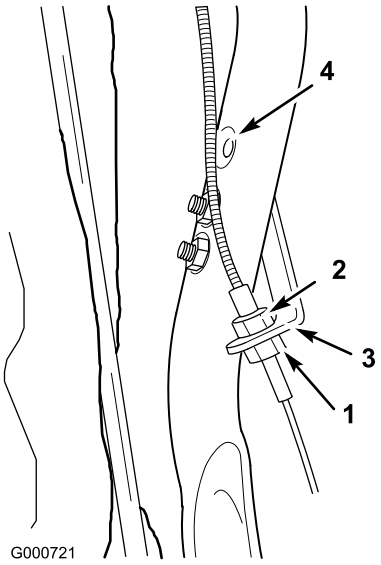


Bild 31

1. Untere Mutter
2. Obere Mutter
3. Halterung
4. Oberes Loch

3. Ziehen Sie die obere Mutter zum Bewegen des Zuggehäuses nach oben (Bild 31), wodurch das Reibrad näher an den Reifen bewegt wird. (Effektiv wird dadurch der Zug zum Ausgleich der Abnutzung verkürzt.)

   Hinweis: Bewegen Sie, wenn Sie den Zug nicht mehr einstellen können, den Bügel in das obere Loch im Griff und beginnen mit der Einstellung von vorne (Bild 31).

4. Wenn Sie die richtige Einstellung erreicht haben, ziehen Sie die untere Mutter gegen den Bügel fest, damit die Einstellung arretiert ist (Bild 31).

   Stellen Sie, wenn Sie den Reibantrieb eingestellt haben, die Räder sich aber nicht drehen, wenn Sie den Fahrantriebshebel betätigen, den Treibriemen ein.

Warten der Riemen

Einstellen des Treibriemens

Stellen Sie den Treibriemen ein, wenn Sie den Fahrantrieb verlieren oder der Riemen rutscht. Stellen Sie zunächst den Fahrantrieb ein.

1. Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Stecker von der Zündkerze.
2. Lockern Sie die Mutter und schieben die Riemenscheibe so weit, dass sich die korrekte Spannung ergibt (Bild 32).

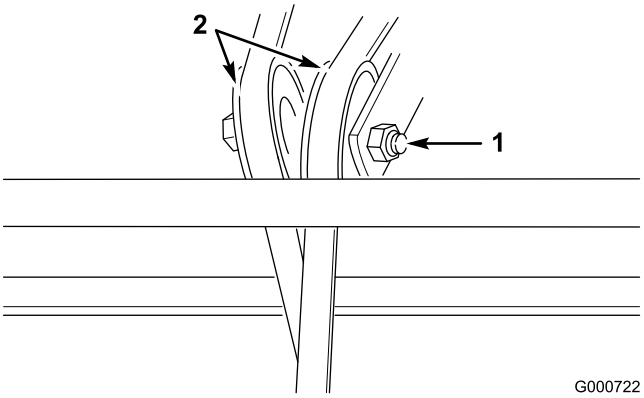


Bild 32

1. Mutter
2. Riemenscheiben

3. Ziehen Sie die Muter so fest, dass der Riemen nicht mehr rutscht, ziehen Sie aber nicht zu fest.

   Hinweis: Stellen Sie, wenn sich eine Scheibe nicht mehr weiter festziehen lässt, die andere Scheibe ein. Tauschen Sie, wenn beide Riemenscheiben maximal eingestellt sind, den Treibriemen aus.

Austauschen des Treibriemens

1. Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Stecker von der Zündkerze.
2. Lassen Sie das Benzin aus dem Kraftstofftank ablaufen; siehe „Entleeren des Kraftstofftanks“ unter Warten der Kraftstoffanlage, Seite 23.
3. Lassen Sie das Öl aus dem Kurbelgehäuse ablaufen; siehe „Wechseln des Motoröls“ unter Warten des Motors, Seite 21.
4. Schneiden Sie den alten Riemen durch und entfernen Sie ihn (Bild 32).
5. Lösen Sie die zwei Einstellmuttern auf der Riemenspannscheibe (Bild 32).
6. Entfernen Sie die Saug-/Blasdüse (Bild 33).

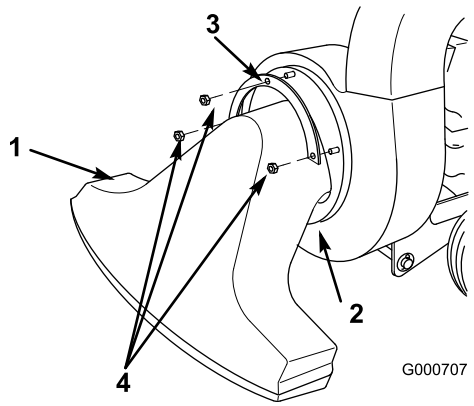


Bild 33

1. Saugdüse
2. Unterer Bundrand
3. Halterungsbundschraube
4. Sicherungsmutter

7. Ziehen Sie den Sack vom Auswurfkanal ab und entfernen Sie den Kanal (Bild 33).
8. Lockern Sie die zwei Sicherungsmuttern, mit denen das Gebläsegehäuse am Stabilisatorbügel befestigt ist (Bild 34).

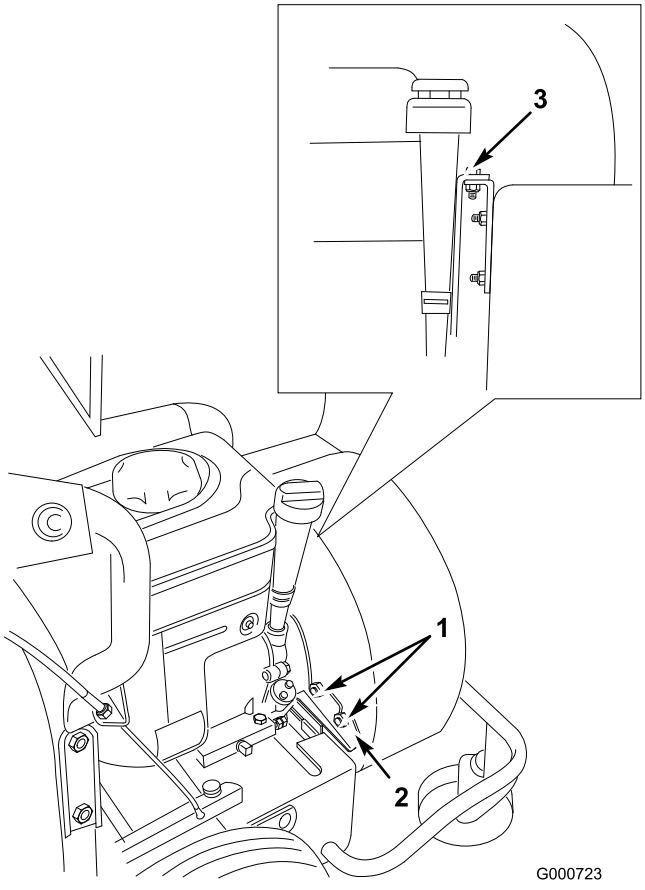


Bild 34

1. Sicherungsmuttern
2. Stabilisatorbügel
3. Schraube

9. Entfernen Sie die Schraube, mit der das Gebläsegehäuse befestigt ist, und heben das Gehäuse so hoch, wie es das Flügelrad zulässt (Bild 34).
10. Legen Sie einen neuen Treibriemen um das Gebläsegehäuse (Bild 35).

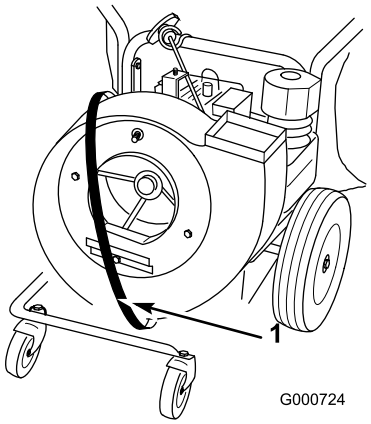


Bild 35

1. Riemen um das Gehäuse

11. Ziehen Sie den Treibriemen über die Riemenscheibe und durch die Öffnung (Bild 36).

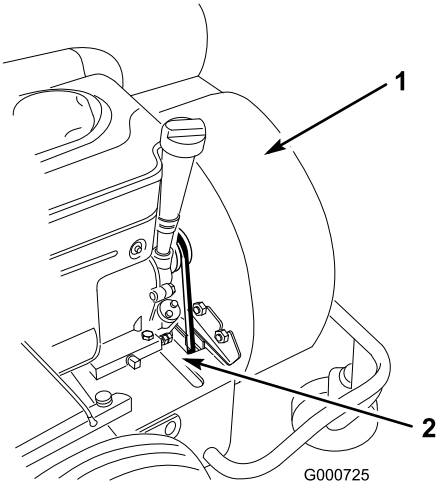


Bild 36

1. Gehäuse
2. Führen Sie den Riemen nach unten durch die Öffnung.

12. Montieren und befestigen Sie das Gebläsegehäuse mit der vorher entfernten Schraube und ziehen die zwei vorher gelockerten Muttern wieder fest.
13. Kippen Sie die Maschine nach hinten auf die Griffe.

14. Entfernen Sie den Splint aus dem Ende der Fahrantriebswelle, lockern Sie die Stellschrauben in beiden Kränzen und klopfen die Welle weit genug nach links, um den neuen Riemen anbringen zu können (Bild 37).

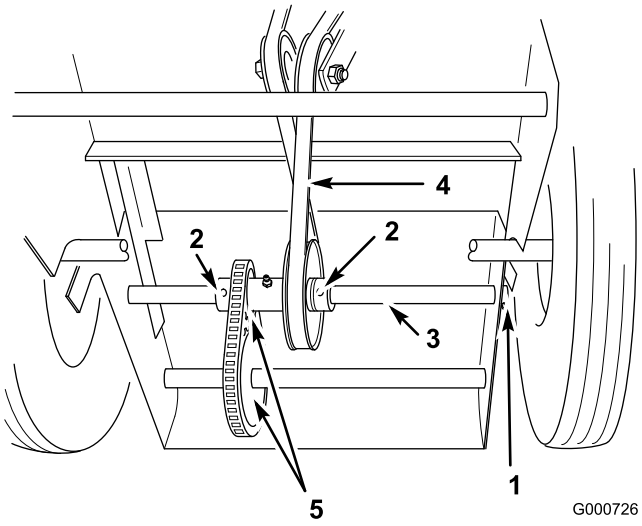


Bild 37

1. Splint
2. Maschinenschrauben
3. Welle
4. Riemen
5. Zahnräder

15. Legen Sie den Treibriemen um die Riemenscheibe an der Antriebswelle (Bild 37).

Wichtig: Der Riemen muss wie unter Bild 37 dargestellt montiert werden, sonst läuft der Fahrantrieb rückwärts.

16. Bringen Sie die Welle wieder in ihre ursprüngliche Stellung zurück und befestigen Sie die Kränze mit den Stellnschrauben und die Welle mit dem Splint (Bild 37).
17. Stellen Sie sicher, dass die Zahnräder einwandfrei ausgefluchtet sind (Bild 37).
18. Prüfen Sie den Treibriemen; siehe „Einstellen des Treibriemens“.

Einlagerung

1. Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündkerzenstecker.
2. Entfernen Sie Schmutz und Fettrückstände von den äußeren Teilen der ganzen Maschine, insbesondere vom Motor. Entfernen Sie alle Schmutz- und Schnittgutrückstände von der Außenseite der Kühlanlage des Motors.

   Wichtig: Verwenden Sie zum Waschen des Motors kein unter hohem Druck stehendes Wasser.
3. Warten Sie den Luftfilter. Siehe „Warten des Luftfilters“ unter Warten des Motors, Seite 21.
4. Schmieren Sie die Maschine ein, siehe unter Schmierung, Seite 20.
5. Wechseln Sie das Öl, siehe „Wechseln des Motoröls“ unter Warten des Motors, Seite 21.
6. Entfernen und prüfen Sie die Zündkerze; siehe „Warten der Zündkerze“ unter Warten des Motors, Seite 21.
7. Gießen Sie bei abmontierter Zündkerze zwei Esslöffel (10 ml) Motoröl in die Zündkerzenöffnung.
8. Legen Sie einen Lappen über die Zündkerzenöffnung, um eventuell vorhandenes Ölspray aufzufangen und benutzen dann das Starterseil, um den Motor zu drehen und das Öl im Inneren des Zylinders zu verteilen.
9. Bringen Sie die Zündkerze an, aber noch nicht den Kerzenstecker.
10. Bereiten Sie die Zugmaschine für eine Einlagerung, die länger als 30 Tage dauert, wie folgt vor:
    A. Geben Sie einen Stabilisator auf Mineralölbasis zum Benzin im Tank. Befolgen Sie dabei die Mischanweisungen des Herstellers des Stabilisators. (9 ml pro Liter). Verwenden Sie keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol).

       Hinweis: Ein Stabilisator wirkt am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt und ständig verwendet wird.
    B. Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).
    C. Stellen Sie den Motor ab, lassen Sie ihn abkühlen und den Kraftstoff mit Hilfe einer Schwerkraftpumpe aus dem Tank ablaufen; siehe „Entleeren des Kraftstofftanks“ unter Warten der Kraftstoffanlage, Seite 23.
    D. Starten Sie den Motor erneut und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt.
    E. Starten Sie den Motor mit Choke.
    F. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er nicht mehr anspringt.
    G. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Das Recycling sollte den örtlichen Vorschriften entsprechen.

       Wichtig: Lagern Sie stabilisiertes Benzin nicht länger als 90 Tage ein.
11. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf nach. Reparieren oder wechseln Sie alle beschädigten und defekten Teile aus.
12. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Toro Vertragshändler.
13. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem Ort auf, den Sie sich gut merken können.
14. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Entfernen der Maschine aus der Einlagerung

1. Ziehen Sie alle Befestigungsteile an.
2. Entfernen Sie die Zündkerze und drehen den Motor schnell mit Hilfe des Anlassers, um überflüssiges Öl aus dem Zylinder zu entfernen.
3. Schrauben Sie die Zündkerze ein und ziehen Sie sie auf 20 Nm an.
4. Betanken Sie die Maschine mit frischem, sauberem Benzin.
5. Prüfen Sie den Ölstand im Motor.
6. Bringen Sie den Zündkerzenstecker an.



Count on it.